

Basics II RADIKAL neutral

Brisanten Themen auf den Grund gehen

Apostelgeschichte 15,1-33

In dieser Fokuszeit geht es darum, dass in BASICS II Kennengelernte anhand eines konkreten Beispiels praktisch umzusetzen.

Die Gesprächsphasen

1. Die Frage - Transgender

Der Gruppenleiter führt kurz in das Thema ein (nicht zu viel Zeit verlieren). Es geht also nicht generell um die Genderfrage (zB Gender ja oder nein), sondern konkret um Transgender.*

Definition: «Transgender» ist ein Oberbegriff, der verschiedene Menschen bezeichnet, die sich nicht mit dem ihnen bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht identifizieren. Transgeschlechtliche Menschen sind beispielsweise Transfrauen (Frauen, deren Geschlechtseintrag bei der Geburt männlich war).

2. Erfahrung

In diesem Teil ist es wichtig, bei der Erfahrung zu bleiben und nicht Meinungen zum Thema zu diskutieren. Bei sich bleiben, nicht allgemein werden.

Achtung: Zeit im Blick behalten. Nicht länger als 20 Minuten in dieser Phase bleiben.

Sollte niemand eine konkrete Erfahrung gemacht haben in der Gruppe, kurz die Frage streifen, was das Thema mit einem macht. Auch hier: keine Meinungen, sondern bei sich bleiben. Welche Gefühle löst es in mir aus? Macht es mich unsicher, wütend, traurig, usw? Anschliessend zur Phase «Biblische Reflexion»

- Wo haben wir persönlich oder als Korps schon Erfahrungen mit dieser Thematik gemacht?
- Wer war involviert (ggf. anonymisieren)? Welche Rollen haben die involvierten Personen gespielt? Welchen Einfluss haben die involvierten Personen ausgeübt? Was ist passiert? Wo ist es passiert? Wann ist es passiert? Wie ist es passiert?
- Was habe ich dabei gefühlt? Was ist zwischenmenschlich abgegangen? Wie hat die Erfahrung die Atmosphäre beeinflusst?



Methodik:

Die Erfahrungen werden gesammelt und zunächst mal nicht hinterfragt oder diskutiert. Jeder darf/sollte sprechen, die anderen hören ohne zu unterbrechen (Fragen und Kommentare) zu (möglichst auch ohne spontane Zustimmung oder Ablehnung: Kopfnicken, Stirnrunzeln).

Anschliessend können Fragen gestellt werden zum besseren Verständnis. Es gibt aber keine Bewertung der Erfahrung.

Nun kann eine Stille eingeschaltet werden, wo den Teilnehmern Zeit gegeben wird im Gebet auf Spurensuche zu gehen. Austausch (Anhörrunde). Gemeinsames Finden von Spuren Gottes in den Erfahrungen.

3. Biblische Reflexion

- An welche Bibelstelle(n) bzw. Geschichten erinnern mich die Erfahrungen (siehe vorige Phase) bzw. das Phänomen Transgender? Vielleicht nochmals an die Ausgangsfrage erinnern: Wie steht die Bibel zur Transgender-Frage? Wie sollen wir als Gemeinde auf Transgender-Menschen reagieren?
- Wie verändern diese Texte meine Wahrnehmung diese Erfahrungen/dieses Phänomen?

Den Teilnehmenden in der Stille/im Gebet Zeit geben, sich Stellen schenken zu lassen.

Nicht beim ersten Text, der einem in den Sinn kommt, stehen bleiben.

Methodik:

1. *Den Text/Vers gemeinsam lesen. Sich folgende Fragen stellen:*
 - a) *Was steht da?*
 - b) *Was steht nicht da?*
 - c) *Was fällt mir auf?*
 - d) *In welchem Kontext steht diese Stelle?*
2. *Sich Fragen zu Emotionen stellen:*
 - a) *Was löst dieser Text in mir aus?*
 - b) *Warum? Widerstand? Zustimmung? Verwirrung?*
3. *Wie können wir den Text im Zusammenhang mit diesem Thema interpretieren? Vielleicht verschiedene Möglichkeiten?*
4. *Anhörrunden: Jeder sagt etwas, die anderen hören zu, jeder Beitrag wird gewürdigt, kein Beitrag wird sofort kommentiert oder in Frage gestellt. Erst, wenn die Runde vorbei ist, werden die Beiträge diskutiert.*
5. *Dokumentieren der Beiträge (Sammlung).*
Achtung: Keine voreiligen Schlüsse ziehen!

4. Fazit

Am Schluss drei Punkte als Fazit festhalten. Es geht dabei nicht um eine abschliessende Beurteilung der Frage, sondern um ein Zwischenergebnis.